

# BasisGesundheitsDienst

## Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hilfswerk für Gesundheit, Bildung und Soziales  
für die Ureinwohner im Bistum Jabalpur / Indien



BasisGesundheitsDienst e. V. Hegerskamp 71 48155 Münster

Hegerskamp 71  
48155 Münster  
Fon 0251 / 315901  
NEU: E-Mail: [bgd@muenster.org](mailto:bgd@muenster.org)  
[www.bgd-muenster.de](http://www.bgd-muenster.de)

Pfingsten 2021

Liebe Freunde und Förderer des BasisGesundheitsDienstes,

seit nunmehr fast eineinhalb Jahren hat das Coronavirus unser aller Alltag fest im Griff. Nur schwer können und wollen wir uns an die „neue Normalität“ gewöhnen.

Weiterhin blicken wir auch mit großer Sorge auf die Entwicklungen in Indien. Das Land ist eines der am **stärksten von Corona betroffenen Länder** überhaupt. Sicher wegen seiner hohen Bevölkerungsdichte in den Städten, den beengten Wohnverhältnissen und der mangelnden medizinischen Versorgung vieler.

Ende April erklärte Regierungschef Modi in einer Ansprache an die rund 1,3 Milliarden Bürger\*innen seines Landes, dass sie sich „erneut in einem großen Kampf“ befänden. Vor wenigen Wochen sei die Situation in Indien noch „unter Kontrolle“ gewesen, die neue Welle sei aber „wie ein Sturm“ gekommen und ließe die Fallzahlen explodieren. **Indien meldet zwischenzeitlich den weltweiten Höchstwert an Neuinfektionen mit über 330.000 pro Tag.** Insgesamt haben sich bereits **deutlich über 16 Millionen Inder mit dem Virus infiziert.** Eine besondere Gefahr geht dabei von der „Indischen-Corona-Variante“ aus.

In einer **Videokonferenz mit dem BGD-Vorstand berichtete Bischof Almeida** von ähnlich beunruhigenden Zahlen aus seinem Bistum. Mit Hilfe eines kompletten „Lockdowns“ - verbunden mit strengen Ausgangssperren - wird versucht, die harte, dritte Welle zu brechen.



Die **landesweit angeordneten Schulschließungen** gelten weiterhin. Nur die die Jahrgänge 9 - 12 dürfen an einigen Tagen zum Präsenzunterricht in die Schule. Für sie sind auch die Hostels geöffnet. Die Schüler\*innen der unteren Jahrgänge werden per Digitalunterricht (Homeschooling) unterrichtet. Wann die Schulen wieder in einem „Normalbetrieb“ arbeiten können, ist derzeit nicht absehbar.

Schutzmasken gehören auch für Kinder zum Alltag

## Hygiene- und Schutzmaßnahmen vom BGD helfen und wirken vor Ort!

Wie in vorherigen Briefen bereits berichtet, hat der BGD im letzten Jahr **über 100.000 €** als „Soforthilfe“ an das Partnerbistum Jabalpur überwiesen. Dieses Geld wurde für die Umsetzung zahlreicher Hygiene- und Schutzmaßnahmen verwendet, verteilt auf **drei Schwerpunktbereiche**:

1. **Zwei Krankenhäuser**
2. **20 Basisgesundheitszentren und das Caritaszentrum JDSSS (Jabalpur Diocese Social Service Society)**
3. **30 Schulen sowie 33 Wohnunterkünfte für Schülerinnen und Schüler**

Die folgenden Zahlen lassen erkennen, wie umfassend, aber auch sehr konkret die finanzielle Unterstützung hilft. U.a. folgendes Material konnte beschafft werden:

**50.000 Schutzmasken**

**200 Fieberthermometer**

**6000x Desinfektionsmittel**

**120 „Nebelmaschinen“ zur Abtötung von Viren**

**1500 Liter Flüssigseife**

**100 Desinfektionsspender**

**12 Spezialbetten für Intensivstationen**

**120 Schutzanzüge**

**5 Beatmungsgeräte**

In einem Bericht über den Einsatz der erworbenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen am „**Mother Teresa Hospital**“ in Dindori ist zu lesen:

*„Wir haben alle Materialien verwendet, um die Sicherheit des Personals und der Patienten zu gewährleisten. Die regelmäßige Reinigung des gesamten Krankenhauses und des Campus mit Bleichpulver und Chlorwasserstoff-Spray gehört zur täglichen Routine.“ [...]*

*Das Bewusstsein über die Gefahren des Virus wurde darüber hinaus in allen Dörfern der Region verbreitet. Beim Verteilen der Schutzmaterialien haben wir mündlich aufgeklärt und zusätzlich durch Broschüren und Plakate auf die Gefahren aufmerksam gemacht.“*



Fieber-Kontrolle am Eingang des Krankenhauses



Neue Intensivbetten mit wichtigen Überwachungsgeräten und einer Sauerstoffmaschine

## Alltag im Partnerbistum Jabalpur in Bildern



Patienten besuchen eine Fieber-Klinik



Schutzrüstung für das Pflegepersonal



Pflegeschülerinnen absolvieren ein Praktikum im Krankenhaus und unterstützen das Team



Aufklärungsarbeit:  
Sozialarbeiter gehen von Haus zu Haus



Krankenhausmitarbeiter informieren Dorfbewohner über wichtige Hygiene- Schutzmaßnahmen



Aufklärung über die Gefahren von Covid-19 – auch für Kinder

**Alle diese Hilfen sind dank Ihrer finanziellen Unterstützung realisiert worden!**

## Es gibt noch weitere gute Nachrichten in dieser trüben Zeit

Die Bauarbeiten an der Wohnunterkunft für junge Männer, am **St. Aloysius Institute of Technology (SAIT)** in Jabalpur, konnten in den letzten Monaten wiederaufgenommen werden. Pünktlich zum neuen Studienjahr in diesem Sommer wird das **zweite Stockwerk bezugsfertig** sein.



Dieses Boarding wird um ein weiteres Stockwerk erweitert

So bekommen noch mehr junge Menschen, überwiegend Ureinwohner, die Gelegenheit ein

Studium aufzunehmen und damit einen sicheren Job mit festem Einkommen zu erlangen. Die Absolventen dieser Hochschule genießen hohe Anerkennung. Seit kurzem sind dort auch **Masterabschlüsse** möglich, so dass die Zahl der Studierenden kontinuierlich steigen wird.

Somit entwickelt sich das SAIT immer weiter zu einem Ort, an dem **junge Menschen die Grundlagen für ein selbstbestimmtes und sicheres Leben legen**.

In diesem Sinne bleiben wir hoffnungsvoll und freuen uns, dass wir mit unserer finanziellen Unterstützung in dieser Pandemiezeit so **wertvolle und lebenserhaltende Hilfe** leisten können.

***DANKE, dass Sie dem BGD auch weiterhin treu verbunden bleiben.***

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Sommerzeit, in der die Corona-Situation sich hoffentlich zunehmend verbessern wird und alle ein Stückweit mehr „Normalität“ zurückgewinnen können.

**Blieben Sie gesund und zuversichtlich!**

*Hildegard Rickert*

Hildegard Rickert

*Dr. Mechthild Black-Veldtrup*

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

*Wolfgang Buskühl*

Wolfgang Buskühl

*Jonas Rickert*

Jonas Rickert

*Anna Kohlmann*

Anna Kohlmann

*Andrea Nettebrock*

Andrea Nettebrock

*Anja Wiesner*

Anja Wiesner



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)

**Geprüft +  
Empfohlen**

Eintragung: Amtsgericht Münster 2750

IBAN: DE98 4006 0265 0003 4331 00 BIC: GENODEM1DKM Darlehnskasse Münster